

Wien, 28. Mai 2025

## **AVZ STIFTUNG:**

- **Ausschüttung an den WWTF für 2024 wieder bei € 10 Mio.**
- **Zuwendungen erreichen damit insgesamt € 206 Mio.**
- **Engagement der AVZ für ihre Beteiligungen im Sinne des Standortes**

Der Vorstand der AVZ Privatstiftung hat in seiner heutigen ordentlichen Sitzung über die Zuwendung an den WWTF für das Geschäftsjahr 2024 befunden.

Trotz der weiterhin herausfordernden Situation kann die Zuwendung wieder deutlich gesteigert werden; sie liegt 2024 bei € 9,8 Mio. Für die Stiftung war und ist es ein Anliegen, eine stabile Ausschüttung an den Begünstigten WWTF sicherzustellen, und sie hat dies auch durch die gesamte COVID Krise gewährleistet.

Damit wurden bisher insgesamt € 206 Mio. an den Begünstigten zugewendet. Aufgrund der konservativen Bilanzierung und dem Ausblick der Beteiligungen geht der Vorstand davon aus, dass die Stiftung die Zuwendungen in den nächsten Jahren sukzessive steigern wird können.

Die Stiftungsgruppe hat im Interesse ihrer Beteiligungen 2024 sehr intensiv an einer Lösung für die card complete Service Bank AG gearbeitet und ist mit dem neuen Mehrheitsaktionär weiterhin engagierter Investor. Hinsichtlich der Mehrheitsbeteiligung an der Österreichisches Verkehrsbüro AG arbeitet die Stiftungsgruppe an einer Positionierung für zukunftssträchtiges Wachstum und Nutzen der enormen Marktchancen.

## **HAFTUNGSVOLUMEN DER GEMEINDE WIEN**

- **auch 2024 weiter abgeschmolzen auf nunmehr € 3,4 Mrd.**

In der gleichen Sitzung wurde auch der Haftungsrechtliche Prüfbericht 2024 der UniCredit Bank Austria AG behandelt.

Der gesetzlich beauftragte Sparkassen-Prüfungsverband bestätigt, dass die Inanspruchnahme der Gemeinde Wien nicht wahrscheinlich ist. Wichtiger noch als diese seit Bestehen der AVZ Privatstiftung ab 2001 konstatierte geringe Wahrscheinlichkeit ist es aber, dass das Volumen der Haftungen, für die die Gemeinde Wien haftet, im Vorjahr wieder leicht abgeschmolzen ist, und zwar von € 3,5 Mrd. auf € 3,4 Mrd. Der mit Abstand größte Teil der behafteten Volumina entfällt auf arbeits- und sozialrechtliche Verbindlichkeiten und Anwartschaften der ehemaligen Sparkassen AG. Gemäß einer zwischen AVZ Privatstiftung und der UniCredit S.p.a. im Jahr 2016 geschlossenen Vereinbarung bestehen für diese Verbindlichkeiten darüber hinaus sowohl eine Haftung der UniCredit als auch eine 100%ige Wertpapierdeckung.

Eine Haftung der Gemeinde Wien für Verbindlichkeiten der AVZ Privatstiftung besteht nicht. Vielmehr haftet die AVZ Privatstiftung selbst mit ihrem gesamten Vermögen für die Verbindlichkeiten der ehemaligen Gemeindesparkasse. Sie ist daher in ihrer Stellung als Aktionär an der UniCredit Bank Austria AG unverändert an deren starken Kapitalisierung und an einer Absicherung des Standortes Wien interessiert